



Layout von Symposien, Kursen und Workshops

Sitzungsdauer

Die Sitzungsdauer beträgt standardmäßig 75 Minuten für alle Sitzungstypen. Einzelne Ausnahmen sind bei Kursen möglich, falls besondere Regelungen dies erfordern. Eine entsprechende Begründung ist bei der Einreichung unter „Bemerkungen“ anzugeben.

Sitzungstitel

- Der Begriff „Keynote“ ist ausschließlich für die drei DOG Keynote Lectures reserviert.
- Der Begriff „Update“ ist auf das „DOG-Update – State of the Art“ beschränkt.

Vortragssprache

Deutsch oder Englisch.

Präsentationsdauer

Je Sitzung sind 5 Vorträge à 12 Minuten zzgl. 3 Minuten Diskussion eingeplant. Abweichende Präsentationsdauern sind entsprechend anzugeben.

Kurse

Bei Kursen steht der Fortbildungscharakter, also die Vermittlung gut etablierten Wissens im Vordergrund. Die Ausgabe von Unterlagen, die die Inhalte in einer didaktisch sinnvollen Form darstellen, ist obligatorisch. Wetlabs sind derzeit nicht vorgesehen.

- Besondere Anforderungen (Raum, Teilnehmerzahl, Technik, Kurszertifikate) sind bei der Anmeldung anzugeben.
- Die Teilnahme an Kursen erfordert eine separate Anmeldung durch die Teilnehmer und ist für diese kostenpflichtig.
- Kurse werden durch die Teilnehmer evaluiert.

Workshops

Das Workshop-Format soll einem tendenziell klar abgrenzbaren Expertenkreis einen geeigneten Rahmen für Austausch, Diskurs und Vernetzung bieten. Die Sitzungen haben interaktiven Charakter und behandeln und vertiefen abgegrenzte Themen und Fragestellungen.

Für die Teilnahme an Workshops werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, sofern dies bei der jeweiligen Veranstaltung nicht anders gewünscht ist.

Symposien

Symposien behandeln aktuelle und neue Themengebiete und Fragestellungen und beleuchten diese ausführlich. Die Sitzungen fördern so den wissenschaftlichen Diskurs. Die ausgewählten Referenten stellen das Thema in einer möglichst umfassenden und falls angezeigt auch in kontroverser Weise dar. Die Sitzung soll maximal 6 Vorträge beinhalten und ausreichend Raum für Diskussionen ermöglichen. Als Standardwert sind jeweils 12 Minuten Vortrag und 3 Minuten Diskussionszeit vorgesehen.

Sollten für das eingereichte Symposium besondere Anforderungen bestehen (z.B. Voting-System, größerer Tisch für die Vorsitzenden bzw. das Panel), geben Sie das bitte unter „Bemerkungen“ an. Bitte beachten Sie, dass dies Extrakosten verursacht. Bitte planen Sie Ihre Sitzung so, dass diese Kosten möglichst gering bleiben. Das Zuschalten von externen Referenten ist aus Kostengründen nicht möglich. Es besteht allerdings die Möglichkeit, voraufgezeichnete Vorträge abzuspielen. Dies sollte allerdings die Ausnahme sein und nur für Referenten aus Übersee in Anwendung kommen.



DOG
2026

24.9. – 27.9.
Estrel Berlin

Reisekosten

Die DOG übernimmt die Reisekosten für Referenten aus dem **nichtdeutschsprachigen Ausland sowie für fachfremde Referenten**. Hierfür ist ein gedeckeltes Reisekostenbudget eingeplant. Richtgrößen sind

- 500 Euro für fachfremde Referenten
- 800 Euro für Referenten aus Europa
- 2000 Euro für Referenten aus Übersee.

Referenten, für die Kostenerstattungen anfallen, sind bei der Einreichung entsprechend zu kennzeichnen. Bitte halten Sie die Kosten bei der Planung Ihrer Sitzung möglichst gering.

Zeitplan

- 31.10.2025: Deadline für die Einreichung von Vorschlägen online über <https://dog2026.abstractserver.com/proposal>
- Mitte/Ende Dezember: Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung.
- Ende Januar: Einladung der Referenten über die DOG.

Förderung von Diversität und Unabhängigkeit im wissenschaftlichen Programm

Die DOG möchte insbesondere Frauen ermutigen und auffordern, Sitzungsvorschläge für das wissenschaftliche Programm einzureichen. Generell bittet die DOG alle Vorschlagenden, bei der Auswahl der Referentinnen und Referenten neben der fachlichen Expertise auch auf ein in jeder Hinsicht ausgewogenes Verhältnis zu achten.

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass, um die CME-Zertifizierung der Veranstaltung nicht zu gefährden, die wissenschaftlichen Sitzungen frei von wissenschaftlichen Interessen Dritter (z.B. Industrie, Hersteller, Berufsgruppen) sein müssen.